

09/
10

Stiftung zur
Förderung der
Rudolf Steiner
Pädagogik
in der Schweiz

Jahresberichte

Arbeits-
gemeinschaft
der Rudolf
Steiner Schulen
in der Schweiz
und Liechtenstein



Partner in der Schulbewegung

PATRONATSKOMITEE

Christian Benda, Origlio
Verena Billeter Guggenbühl, Zürich
Prof. Dr. oec. Hans Christoph Binswanger, St. Gallen
alt Nationalrat Dr. Fulvio Caccia, Bellinzona
Dimitri, Borgnone
Dr. iur. Henner Ehringhaus, Crans-près-Céligny
Dr. phil. Luzius Gessler, Basel
alt Regierungsrat Dr. iur. Arthur Haffter, Weinfelden
Rudolf Hafner, Dornach
Prof. Dr. med. Heinz S. Herzka, Zürich
Dr. med. Michael Kropf, Meyrin
Dr. phil. Rolf Kugler, Zug
Prof. Dr. Philippe Matile, Uerikon
Dr. h. c. Georg Müller, Zürich
Kurt Muster, Bellmund
Leni Robert, Bern
Alexander von Glenck, Zürich

MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATS

Christoph Ammann*, Kilchberg
Thomas Bieri*, Zürich
Judith Bigler, Rapperswil
Georg Böhlen, Reinach
Renato Cervini, Biel
Peter Jäggi, Candelaria/E, Ehrenmitglied
Andrea Piffaretti, Zug
Ursula Piffaretti*, Zug, Präsidentin
Karl Stoppel, Luzern, Vizepräsident

* Mitglied im Ausschuss

Geschäftsführerin:

Eva Maria Fahrni

Geschäftsstelle:

Sumatrastrasse 25,
8006 Zürich
Tel. / Fax: 043 268 53 80 / 81
stiftung-r.steinerpaedagogik@bluewin.ch

Bankverbindung:

Freie Gemeinschaftsbank Basel
IBAN: CH63 0839 2000 0045
0140 3
PC-Konto: 82-3371-0

Auch im 21. Jahr ihres Bestehens erfüllte die Stiftung wieder vielerlei Aufgaben.

Im Vordergrund standen die Darlehensgewährung an Schulen sowie das zielstrebige Verfolgen der aktuellen grösseren Projekte: der Neugestaltung einer Altersvorsorge für Lehrer der Rudolf Steiner Schulen sowie die Erneuerung der Erfassung und Auswertung der jährlichen Schul-Statistiken.

Nachdem auch in persönlichen Kontakten und einem Augenschein vor Ort die Prüfung der Bauprojekte erfolgt war, konnte den Anträgen von drei grösseren Schulen mit Erweiterungsplänen von Seiten der Stiftung grünes Licht gegeben werden für eine Darlehensgewährung nach dem «Schaffhauser Modell». Zwei Darlehen gelangten bereits zur Auszahlung, eines wird im kommenden Geschäftsjahr ausbezahlt. Weitere Anträge zur Unterstützung von pädagogischen Projekten wurden ebenfalls positiv beantwortet.

Die intensive Arbeit an den Fragen und Berechnungen für eine nachhaltige Altersvorsorge für die selbständig erwerbenden Lehrer an den Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und in Liechtenstein beanspruchte auch in diesem Jahr reichlich Kräfte und viel Zeit und einen nicht unerheblichen finanziellen Einsatz. Aufgrund der Rückmeldungen der Schulen wurde im vergangenen Frühling unter Beizug von Fachleuten ein Kompromissvorschlag für eine gemeinsame Altersvorsorge ausgearbeitet und vorgelegt. Der Prozess des Zusammenfindens war und ist nicht einfach und hat auch die Schulen intensiv gefordert. Es darf aber die Hoffnung ausgesprochen werden, dass das gesetzte Ziel, bis am 1.1.2011 die Lösung in die Tat umgesetzt zu haben, doch erreicht werden kann. Hier sei der Gesellschaft für Kunstpflege und Jugendbildung ganz herzlich gedankt, welche diese Bemühungen nochmals mit einem grossen Sonderbeitrag unterstützt und mitgetragen hat.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine webbasierte Statistik-Applikation in Auftrag gegeben und den Schulen fristgerecht für die Datenerfassung zur Verfügung gestellt. Für die Unterstützung bei der Datenerhebung, aber auch zur Beratung in allgemeinen Finanzfragen, hat die Stiftung einen Kreis erfahrener und mit Schulen verbundener Finanzfachleute zu zwei Workshops eingeladen zur Bearbeitung buchhalterischer und anwendungsbezogener Fragestellungen. Diese Finanzberater werden den Schulen bei Bedarf kompetent zur Seite stehen. Ebenfalls wurde ein Workshop für die Finanzverantwortlichen der Schulen durchgeführt, in welchem die Handhabung der neuen Statistik-Applikation vorgeführt und besprochen wurde. Dadurch kann die Statistik immer mehr zu einem aussagekräftigen und zuverlässigen Instrument der Schulen und der ganzen Schweizer Schulbewegung werden.

Die Zusammenarbeit von Stiftungsrat und Vorstand sowie verschiedenen Mandatsträgern der Arbeitsgemeinschaft und der Koordinationsstelle wurde wiederum in zwei jährlichen Treffen fortgesetzt. Diese ermöglichen einen grundlegenden Austausch über die gemeinsam interessierenden Themen unserer Schulbewegung. Gegenseitiges Interesse und das Bewusstsein, gemeinsam für zeitgemässe Ideale zu wirken, stärken die Kräfte der Beteiligten. Als gegenwärtig besonders wichtig und förderungswürdig wird die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte angesehen.

Neben allen Zusammenkünften, Sitzungen und Entscheiden wurde im Stiftungsrats-Ausschuss die Anfrage des Paracelsus-Spitals, unser Büro für einen neu benötigten zusätzlichen Praxisraum verwenden zu können, gutgeheissen. Im Bewusstsein, dass wir kaum wieder ein Büro in einem so passenden Haus und in so gediegenem Rahmen würden finden können, machten wir uns auf die Suche.... Es brauchte einige Anläufe und schien zunächst nicht einfach – doch rechtzeitig zum vereinbarten Termin per Ende Juli 2010 fanden wir für die Stiftung ein neues Büro. Es ist zwar klein, aber hell und freundlich, an der Sumatrastrasse 25, in 8006 Zürich, unweit des Hauptbahnhofs gelegen!

Inzwischen ist das neue Domizil der Stiftung in Betrieb genommen und steht auch dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für seine Sitzungen zur Verfügung. Die Arbeit darin hat gut begonnen und führt die Stiftung in ihr 22. Wirkensjahr.

Ursula Piffaretti, Präsidentin
14. November 2010

Kommentar zur Jahresrechnung

Das «Kerngeschäft» der Stiftung ist die Gewährung von **Darlehen nach Schaffhauser Modell**: Diese Darlehen werden den Rudolf Steiner Schulen als Hypothekendarlehen zur Verfügung gestellt, sei es zur Umschuldung von Bankdarlehen, zur Finanzierung von Erweiterungs-, Neu- und Umbauten oder als Renovations- oder Sanierungsdarlehen. Die Schulen leisten keine Zinszahlungen, jedoch monatliche Amortisationen. Im Berichtsjahr sind Fr. 582'592.- an Amortisationen für Schaffhauser Darlehen in die Stiftung zurückgeflossen. Diesem Betrag stehen Fr. 965'000.- gegenüber, die wiederum für Schaffhauser Modell-Darlehen ausbezahlt wurden. Die Darlehen gingen an folgende Schulen: Die RSS Sihlauen in Adliswil hat ein Darlehen von Fr. 450'000.- für einen Neubau erhalten, die RSS Aargau in Schafisheim Fr. 500'000.-, ebenfalls für ein Neubauprojekt. An die RSS Biel ging im Berichtsjahr die letzte Tranche von Fr. 15'000.- des vereinbarten Sanierungsdarlehens. Neue Anträge für Sanierungs-Darlehen gab es im Berichtsjahr keine. Die Gesamtsumme der Schaffhauser Modell-Darlehen hat sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 382'408.- auf total Fr. 5'489'025.- erhöht.

Übersicht über alle Darlehen per 30.06.2010

Darlehensstand per 30.06.10

Schulen	Darlehen Fondsvermögen Schaffhauser-Modell	Darlehen Sanierungs-Darlehen	Darlehen übriges Stiftungs-vermögen	Total Darlehen per 30.06.10	Total Darlehen per 30.06.09	Ver-änderung zum Vorjahr
Adliswil	450'000	39'920		489'920	44'960	444'960
Aesch/Birseck	536'400			536'400	590'400	-54'000
Basel, Schule und Beruf	202'500			202'500	232'500	-30'000
Bern Ittigen	335'000			335'000	365'000	-30'000
Biel	0	128'000		128'000	129'800	-1'800
Genève	399'000			399'000	459'000	-60'000
Ins	0			0	6'400	-6'400
Kreuzlingen	161'000			161'000	203'000	-42'000
Langenthal	143'000			143'000	167'000	-24'000
Langnau	44'000			44'000	56'000	-12'000
Lausanne Association	643'252			643'252	663'064	-19'812
Lausanne Fondation	71'330			71'330	73'370	-2'040
Lugano (Origlio)	387'500			387'500	417'500	-30'000
Münchenstein	194'500			194'500	209'500	-15'000
Schaan	264'000			264'000	288'000	-24'000
Schafisheim	500'000			500'000	0	500'000
Solothurn	60'000	101'250		161'250	204'750	-43'500
St. Gallen	272'500			272'500	302'500	-30'000
Steffisburg	39'848			39'848	69'848	-30'000
Wetzikon	102'500			102'500	150'500	-48'000
Zürich, Atelierschule	25'000			25'000	50'000	-25'000
Zürich Plattenstrasse			500'000	500'000	500'000	0
Seminare/ andere Schulen						
Fondation La Tourmaline	70'525			70'525	81'525	-11'000
Akad. f. anthrop. Pädagogik	318'000			318'000	342'000	-24'000
Diverse						
			7'500	7'500	12'500	-5'000
Total Darlehen	5'219'855	269'170	507'500	5'996'525	5'619'117	377'408
Σ der zinslosen Darlehen nach «Schaffhauser Modell»		5'489'025			Σ der Veränderung Darlehen nach «Schaffhauser Modell»	382'408



A Bilanz	30. Juni 2010	30. Juni 2009	Veränderung	
AKTIVEN	9'198'974.27	9'221'140.76	100.0 %	-22'166.49
UMLAUFVERMÖGEN	1'054'468.27	1'364'093.76	11.5 %	-309'625.49
Flüssige Mittel	971'476.05	1'312'015.86	10.6 %	-340'539.81
Kassa	4.70	165.90		-161.20
PC	14'750.16	11'467.76		3'282.40
Kontokorrente	956'721.19	1'300'382.20		-343'661.01
Forderungen	62'585.26	19'420.26	0.7 %	43'165.00
Forderungen	49'929.00	0.00		49'929.00
Verrechnungssteuer	12'656.26	19'420.26		-6'764.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	20'406.96	32'657.64	0.2 %	-12'250.68
Aktive Rechnungsabgrenzung	8'204.00	23'211.80		-15'007.80
Marchzinsen	12'202.96	9'445.84		2'757.12
ANLAGEVERMÖGEN	8'144'506.00	7'857'047.00	88.5 %	287'459.00
Anlagen Stiftungskapital	1'100'000.00	1'100'000.00	12.0 %	0.00
Darlehen Steigstrasse	600'000.00	600'000.00		0.00
Darlehen Sonnenbergstrasse	500'000.00	500'000.00		0.00
Anlagen übriges Stiftungsvermögen	1'555'481.00	1'650'430.00	16.9 %	-94'949.00
Verzinsliche Darlehen langfristig	500'000.00	500'000.00		0.00
Diverse kleine Darlehen	7'500.00	12'500.00		-5'000.00
1) Wertschriften	1'042'980.00	1'042'980.00		0.00
ABS Aktien	5'000.00	5'000.00		0.00
Freie Gemeinschaftsbank Anteilscheine	1.00	89'950.00		-89'949.00
Anlagen Fondsvermögen	5'489'025.00	5'106'617.00	59.7 %	382'408.00
Darlehen Schaffhauser Modell	5'489'025.00	5'106'617.00		382'408.00
PASSIVEN	9'198'974.27	9'221'140.76	100.0 %	-22'166.49
FREMDKAPITAL	1'516'289.11	1'487'676.21	16.5 %	28'612.90
Kurzfristige Verbindlichkeiten	78'049.70	41'556.25	0.8 %	36'493.45
Kurzfristige Verbindlichkeiten	73'414.25	29'036.30		44'377.95
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialreinrichtungen	10.45	1'894.95		-1'884.50
Passive Rechnungsabgrenzung	4'625.00	10'625.00		-6'000.00
Langfristige Verbindlichkeiten	923'716.61	921'424.81	10.0 %	2'291.80
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	363'067.31	363'067.31		0.00
Darlehen von Chur	460'649.30	458'357.50		2'291.80
Schenkung mit Rückfallrecht	100'000.00	100'000.00		0.00
Fonds & Rückstellungen	514'522.80	524'695.15	5.6 %	-10'172.35
Fonds	78'640.45	113'072.45		-34'432.00
Rückstellungen für Risiken auf Darlehen	435'882.35	411'622.70		24'259.65
EIGENKAPITAL	7'682'685.16	7'733'464.55	83.5 %	-50'779.39
Stiftungskapital	1'000'000.00	1'000'000.00		0.00
Gebundenes Kapital Schaffhauser-Modell	6'000'000.00	6'000'000.00		0.00
Frei verfügbare Reserven	720'000.00	820'000.00		-100'000.00
Gewinn- / Verlustvortrag aus den Vorjahren	13'464.55	15'499.31		-2'034.76
Gewinn / Verlust des laufenden Jahres	-50'779.39	-102'034.76		51'255.37

B Ausser Bilanz	30. Juni 2010	30. Juni 2009	Veränderung	
NICHT BILANZIERTE EVENTUALVERPFLICHTUNGEN		2'500'000.00		2'500'000.00
aus Bürgschaft Solidaritätsfonds	2'500'000.00	2'500'000.00		0.00

1) Verkehrswert per 30.6.10: Fr. 1'133'979.17 (inkl. Fr. 11'679.17 Marchzinsen)

Bilanz

Umlaufvermögen

Auf den Kontokorrenten liegt nach wie vor viel **Liquidität**, deren Basisverzinsung zur Zeit mehr Ertrag generiert als Festgeldanlagen nach Abzug der entsprechenden Gebühren. Eine langfristige Anlage dieser Mittel ist mit Rücksicht auf pendente Anfragen für Darlehen nicht opportun.

Ein grosser Anteil des Postens **Forderungen** (nämlich Fr. 44'352.-) sind von der Stiftung vorfinanzierte «Austrittsleistungen» für Lehrpersonen, die im Rahmen einer Schulfusion in das Angestelltenverhältnis gewechselt haben und in eine Vorsorgeeinrichtung eingetreten sind.

Anlagevermögen

Die **Anlage des Stiftungskapitals** hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Das **übrige Stiftungsvermögen** umfasst jene Anlagen, die nicht zur Finanzierung von Darlehen nach Schaffhauser Modell zugunsten der Schulen benötigt werden. Wie bereits erwähnt haben wir aus Kostengründen zur Zeit auf Festgeldanlagen verzichtet. Die verbleibenden Anlagen von etwas über einer Million Franken bestehen – wie im Vorjahr –

aus attraktiv verzinslichen und risikomässig ausgezeichneten Obligationen-Anleihen. Die Anteilscheine der Freien Gemeinschaftsbank sind nur noch mit Fr. 1.- aufgeführt (s. dazu u. «übriger a.o. Aufwand»). Zum **Fondsvermögen «Darlehen Schaffhauser Modell»** gehören alle Darlehen aus der Übersichtstabelle (S. 3) ausser dem verzinslichen Darlehen an die Schulvereinigung der Rudolf Steiner Schule Zürich und dem unverzinslichen unter «Diverse» an die Bergsiedlung Ciotto.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Hier sind Rechnungen von

Fr. 42'170.80 für im Berichtsjahr erbrachte Leistungen im Zusammenhang mit dem Projekt Altersvorsorge enthalten.

Langfristige Verbindlichkeiten

In den langfristigen Darlehensverbindlichkeiten sind diverse der Stiftung gewährte (teils zinslose) Darlehen zwischen Fr. 5'000.- und Fr. 100'000.- enthalten. Im Berichtsjahr hat es hier keine Veränderungen gegeben.

Entwicklung der Fonds und Rückstellungen

Der Risikoprämien-Fonds zur Abdeckung von zukünftigen Darlehensverlusten hat um Fr. 24'259.65 zugenommen. Dieser Betrag resultiert aus der jährlich erhobenen Risikoprämie von 0,5% auf den Darlehen nach Schaffhauser Modell. Zusätzlich zu diesem durch die Schulen gespiesenen Risikofonds bestehen gegenüber dem Vorjahr unveränderte

Erfolgsrechnung

BETRIEBSERFOLG

Spenden

Wie in den Vorjahren durften wir die Summe von Fr. 300'000.- von der **Stiftung Edith Maryon** entgegennehmen, wovon wiederum Fr. 200'000.- zur Mitfinanzierung der Arbeitsgemeinschaft verwendet wurden (s.u. Förderbeiträge).

Der Gesamtbetrag der **allgemeinen Spenden** von Fr. 30'967.50 setzt sich folgendermassen zusammen: Fr. 25'000.- wurden von der RPH-Promotor Stiftung in Vaduz gespendet, Fr. 4'287.50 sind anlässlich des Jahresberichts eingegangen und Fr. 1'680.- wurden im Gedenken an G. Mugglin gespendet, des ersten langjährigen Präsidenten der Stiftung, der im Berichtsjahr verstorben ist. Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Verwaltungsaufwand

Die Publikation der Jubiläumsbroschüre («Seit 20 Jahren im Dienste der Rudolf Steiner Schulbewegung») hat für Honorare, Druck und Versand Kosten von insgesamt Fr. 41'684.25 verursacht.

Förderbeiträge

Die Tabelle Förderbeiträge 2009/10 gibt Auskunft über die im Berichtsjahr getätigten Förderbeiträge. Die «regulären» Förderbeiträge (an die Arbeitsgemeinschaft und an Diverse) entsprechen in etwa den Ausgaben im Vorjahr.

FINANZERFOLG

Der Finanzerfolg hat aufgrund der Finanzmarktsituation um Fr. 19'699'66 abgenommen. Auf den Anlagen in Obligationenanleihen bestehen jedoch

Entwicklung der Fonds und Rückstellungen per 30.06.2010

	Saldo Vorjahr	Einlagen	Entnahmen	Saldo per 30.06.2010
GUS-Initiative	2'014.00	0.00	2'014.00	0.00
Fonds z. Förd. von Bildungsprogrammen	31'058.45	0.00	7'418.00	23'640.45
Fonds für pädagogische Projekte	80'000.00	0.00	25'000.00	55'000.00
Risikoprämienfonds (1)	61'622.70	24'259.65	0.00	85'882.35
Rückstellungen (1)	350'000.00	0.00	0.00	350'000.00
Total Fonds	524'695.15	24'259.65	34'432.00	514'522.80

(1) für mögliche Verluste aus dem Darlehensgeschäft

Rückstellungen für Risiken auf Darlehen in der Höhe von Fr. 350'000.-. Der Fonds «GUS-Initiative» wurde im

Berichtsjahr zweckkonform aufgebraucht. Dem Fonds für pädagogische Projekte wurden Fr. 25'000.-

entnommen zur Mitfinanzierung diverser pädagogischer Projekte.

C Erfolgsrechnung

	1.7.09-30.6.10		1.7.08-30.6.09		Veränderung
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
BETRIEBSERFOLG		-70'109.90		-57'573.73	-12'536.17
Spenden	330'967.50		306'077.50		24'890.00
allgemein	30'967.50		6'077.50		24'890.00
von der Stiftung Edith Maryon	300'000.00		300'000.00		0.00
Verwaltungsaufwand		-117'238.10		-72'206.43	-45'031.67
Personalaufwand		-43'246.60		-34'765.30	-8'481.30
Miete		-10'877.75		-10'975.85	98.10
Versicherungen, Abgaben, Gebühren		-1'472.60		-2'174.30	701.70
Jahresbericht		-5'857.05		-5'796.10	-60.95
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-14'099.85		-18'494.88	4'395.03
Jubiläumsbroschüre		-41'684.25		0.00	-41'684.25
Förderbeiträge		-283'839.30		-291'444.80	7'605.50
an die Arbeitsgemeinschaft		-233'239.30		-235'725.80	2'486.50
Div.Förderbeiträge/Mitgliedschaftsbeiträge		-50'600.00		-55'719.00	5'119.00
FINANZERFOLG		62'889.96		82'589.62-	19'699.66
Finanzertrag	77'765.49		106'357.82		-28'592.33
Erträge aus PC und Bankguthaben/übriger F.-Ertrag	1'841.77		10'228.28		-8'386.51
Erträge aus Anlagen Stiftungskapital	30'000.00		33'000.00		-3'000.00
Erträge übriges Stiftungsverm./ Marchzinsen	45'923.72		63'027.26		-17'103.54
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	0.00		102.28		-102.28
Finanzaufwand		-14'875.53		-23'768.20	8'892.67
Darlehenszinsaufwand		-2'550.00		-2'212.20	-337.80
PC- und Bankspesen		-195.75		-751.17	555.42
Kommissionen und Admin.Gebühren		-4'236.26		-13'446.02	9'209.76
Kursverluste auf Wertschriften und fl. Mitteln		-5'429.56		-3'102.17	-2'327.39
Übriger Finanzaufwand		-2'463.96		-4'256.64	1'792.68
Zwischensummen	408'732.99	-415'952.93	412'435.32	-387'419.43	
BETRIEBSERFOLG PLUS FINANZERFOLG (Zwischensaldo)	-7'219.94		25'015.89		-32'235.83
AUSSERORDENTLICHER ERFOLG		-43'559.45		-127'050.65	83'491.20
A.o. Projektaufwand Altersvorsorge	22'471.85		-166'106.65		188'578.50
Spende für Projekt Altersvorsorge	365'000.00		22'000.00		343'000.00
Projektaufwand Altersvorsorge		-342'528.15		-188'106.65	-154'421.50
A.o. Projektaufwand Statistikapplikation	-1'082.30				-1'082.30
Spenden für Projekt Statistikapplikation	25'000.00				25'000.00
Projektaufwand Statistikapplikation		-26'082.30			-26'082.30
Übriger a.o. Aufwand / Ertrag	-64'949.00		39'056.00		-104'005.00
A.o. Aufwand		-89'949.00		-82'000.00	-7'949.00
Auflösung Rudolf Stamm-Fonds			70'970.00		-70'970.00
Entnahme aus Fonds für päd. Projekte	25'000.00		50'000.00		-25'000.00
A.o. Ertrag			86.00		-86.00
Totale	823'732.99	-874'512.38	555'491.32	-657'526.08	
JAHRESERGEBNIS		-50'779.39		-102'034.76	51'255.37

Förderbeiträge 09/10

Empfänger	Verwendungszweck	Beitrag
Arbeitsgemeinschaft der RSS	allgemeiner Förderbeitrag	200'000.00
Diverse Gesuchsteller	Mitfinanzierung diverser ARGE-Projekte	33'239.30
Diverse Gesuchsteller	Mitfinanzierung anderer pädagogischer Projekte	45'600.00
Diverse Institutionen	jährliche Mitgliedschaftsbeiträge	5'000.00
Externe unabhängige Experten	Expertisen und Projektbegleitung Altersvorsorge	342'528.15
Ch. Dietrich EDV GmbH	Entwicklung Statistik-Applikation	26'082.30
	Total Förderbeiträge	652'449.75

Für die «Mitfinanzierung anderer pädagogischer Projekte» wurden Fr. 25'000.- aus dem Fonds für pädagogische Projekte entnommen.

09/
10

Arbeits- gemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und Liechtenstein

in der Erfolgsrechnung nicht miteinbezogene zusätzliche stille Reserven im Ausmass von 7.6% des Buchwertes.

Ausserordentlicher Erfolg

A.o. Projektaufwand Altersvorsorge Hier sind die zweckgebundenen Spenden und die Ausgaben für das Projekt Altersvorsorge einander gegenübergestellt. Dieses grosse und aufwändige Projekt wird im kommenden Geschäftsjahr abgeschlossen.

Jahresergebnis

Aufgrund der im Berichtsjahr getätigten Abschreibung der Anteilscheine der Freien Gemeinschaftsbank (s.u. a.o. Aufwand) hat sich ein Verlust von Fr. 50'779.39 ergeben. Der Stiftungsrat hat anlässlich der Jahresversammlung beschlossen, den Verlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Für den Kommentar zur Jahresrechnung: Eva Maria Fahrni

A.o. Projektaufwand Statistikapplikation Diese Aufstellung gibt Auskunft über die zweckgebundenen Spenden für die Statistikapplikation sowie über den Teil der Entwicklungskosten, welche vergütet wurden. Ein grosser Teil der Arbeit wurde unentgeltlich geleistet.

Übriger a.o. Aufwand/Ertrag

Der **a.o. Aufwand** umfasst die **Abschreibung** der bisher in der Bilanz aktivierten An-

teilscheine der Freien Gemeinschaftsbank Basel (s.u. Bilanz, übriges Stiftungsvermögen). Da diese Anteilscheine nicht zurückgegeben und nicht verkauft werden können, sind sie praktisch wertlos, weshalb der Ausschuss entschieden hat, sie bis auf Fr. 1.- abzuschreiben. Ursprünglich war vorgesehen, diese Abschreibung über mehrere Jahre zu tätigen, was jedoch mit den a.o. Belastungen, welche die Stiftung in den letzten Jahren hatte, nicht möglich war.

Jahresbericht

